

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/IX-010/2012)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 05.12.2012, 15:02 Uhr bis 17:45 Uhr,  
Sitzungssaal, Raum 148,  
Kreishaus Dieburg, Albinstraße 23, 64807 Dieburg

- - -

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorstellung des Pflegestützpunktes
2.	Vorstellung der Arbeit der Zentren für schulische Erziehungshilfe
3.	Zwischenbericht zu den Leitlinien für die institutionelle Kooperation bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen
4.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
5.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
6.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
6.1.	Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle Vorlage: 1117-2012/DaDi
6.2.	Einrichtung eines regionalen Bildungsbeirats "BildungsAgenDA-Di" Vorlage: 1214-2012/DaDi
6.3.	Die Gespräche mit dem Partner St. Rochus neu aufzunehmen Antrag CDU Vorlage: 1222-2012/DaDi
6.3.1.	Die Gespräche mit dem Partner St. Rochus neu aufzunehmen Änderungsantrag FDP Vorlage: 1258-2012/DaDi
6.4.	Bereitschaftsärztliche Dienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg Antrag Die Linke Vorlage: 1215-2012/DaDi
7.	Kenntnisnahmen

7.1.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Oktober 2012) Vorlage: 1169-2012/DaDi
7.2.	Landkreis Darmstadt-Dieburg und Staatstheater Darmstadt kooperieren Vorlage: 1159-2012/DaDi
7.3.	Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2013 Vorlage: 1171-2012/DaDi
7.4.	Jugendberufshilfe Vorlage: 1144-2012/DaDi
7.5.	Förderung von Vereinen und Verbänden in der freien Wohlfahrtspflege, Förderung von Beratungsstellen hier: Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V. Vorlage: 1126-2012/DaDi
7.6.	Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern Vorlage: 1196-2012/DaDi
7.7.	Jugendhilfeplanung Vorlage: 1197-2012/DaDi
7.8.	Bewilligungsverfahren beim Bildungs- und Teilhabepaket Vorlage: 1198-2012/DaDi
7.9.	Projekt "Aktion Vorbild" Vorlage: 1209-2012/DaDi
7.10.	Kurzantrag für den Zuschuss zum gemeinschaftlichen Mittagessen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets Vorlage: 1210-2012/DaDi
7.11.	Sachbericht Pflegestützpunkt Vorlage: 1213-2012/DaDi
8.	Mitteilungen und Anfragen

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Frau Angelika Dahms	
Herr Dr. Mathias Göbel	ab TOP 1 (15:05 Uhr)
Herr Aron Krist	ab TOP 1 (15:05 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	
Herr Dietmar Schöbel	
Frau Karin Spalt	bis TOP 6.2 (16:52 Uhr)
<b>Fraktion der CDU</b>	
Herr Thorsten Fricke	ab TOP 1 (15:05 Uhr)
Frau Marita Keil	
Herr Frank Klock	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Waldemar Stetter	Vertreter für Abg. Pauker-Buß
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Renate Schäfer-Baab	
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Klaus-Jürgen Hoffie	Vertreter für Abg. Slabon, Sigrid-Inge
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Friedrich Herrmann	
<b>Fraktion von Die Linke</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Walter Busch-Hübenbecker	
<b>Kreistagspräsidium</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	bis TOP 3 (16:20 Uhr)
Frau Barbara Roos	
Herr Fraktionsvorsitzender Norbert Rücker	
Herr Siegfried Sudra	
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	ab TOP 1 (15:05 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	bis TOP 6.4 (17:20 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	ab TOP 1 (15:15 Uhr)
<b>Verwaltung</b>	
Frau Monika Abendschein	
Herr Klaus Behnis	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Rainer Leiß	
Frau Nicole Mally	
Herr Ulrich Rauch	
Frau Susanne Stockhardt	
Frau Ute von Massow	
Herr Otto Weber	

<b>Anwesende</b>
Frau Fatma Yilmaz

<b>Abwesende</b>
<b>Fraktion der CDU</b>
Frau Gabriele Pauker-Buß
<b>Fraktion der FDP</b>
Frau Sigrid-Inge Slabon
<b>beratende Mitglieder</b>
Frau Hülya Lehr

**Vorsitzende Dahms** stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 6.3 und 6.3.1 gemeinsam aufgerufen und beraten werden. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Nicole Mally.

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung des Pflegestützpunktes**

Beschluss:

---

**Herr Rauch** und **Frau Yilmaz** stellen den Pflegestützpunkt vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorstellung der Arbeit der Zentren für schulische Erziehungshilfe**

Beschluss:

---

Die Mitarbeiterinnen der Zentren für schulische Erziehungshilfe stellen ihre Arbeit vor. Die hierzu verteilte Tischvorlage ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Zwischenbericht zu den Leitlinien für die institutionelle Kooperation bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen**

Beschluss:

---

**Herr Behnis** gibt einen Zwischenbericht zu den Leitlinien für die institutionelle Kooperation bei der Vermutung von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen. Die Leitlinien werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** berichtet hinsichtlich der Kreisklinik Jugenheim, dass die Stationen im März 2013 fertig saniert sein werden und dann mit dem Weaning begonnen werden kann. Er teilt mit, dass die Orthopädie bereits Ende November ihre Arbeit aufgenommen hat.

In Bezug auf die Kreisklinik Groß-Umstadt erklärt **Landrat Schellhaas**, dass die Geriatrie im Februar 2013 in Betrieb genommen wird. Die Einweihung erfolgt im Januar.

Er teilt mit, dass sich die Aufstockung des Parkdecks an der Kreisklinik Groß-Umstadt aufgrund der vertraglichen Situation als schwierig gestaltet, die Kreisklinik jedoch bis zur Fertigstellung der Aufstockung 45-50 Parkplätze zur Verfügung stellt.

**Landrat Schellhaas** berichtet zu der beabsichtigten Zusammenarbeit der Kreiskliniken mit dem Elisabethenstift und dem Alice-Hospital, sowie zweier kardiologischer Praxen im Bereich der Elektrophysiologie zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen. Er teilt mit, dass die Betriebsaufnahme Mitte des Jahres 2013 erfolgt.

**Herr Dahmen** berichtet, dass **Herr Dr. Wobrock**, Chefarzt des Zentrums für Seelische Gesundheit, bei einer Umfrage des Fokus unter den TOP-Medizinern platziert wurde.

Weiter informiert **Landrat Schellhaas** über die Budgetverhandlungen für das Jahr 2012.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Dahms** stellt das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest, dass **Frau Abendschein** in der nächsten Sitzung über das Thema Minijobs berichtet wird und heute nur für Fragen zur Verfügung steht.

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagsitzung**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 6.1.**

Vorlage-Nr.: 1117-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-007

Betreff: **Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschlussvorschlag:**

Der Errichtung einer gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle für die Stadt Darmstadt, den Odenwaldkreis und den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf der Basis der als Anlage beigefügten entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, sowie der Konzeption über die Wahrnehmung der Adoptionsvermittlung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem Odenwaldkreis und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 6.2.**

Vorlage-Nr.: 1214-2012/DaDi

Aktenzeichen: 211-005

Betreff: **Einrichtung eines regionalen Bildungsbeirats "BildungsAgenDA-Di"**

Beschluss: **geändert beschlossen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück** gibt weitere Erläuterungen. Sie teilt mit, dass die Vorlage noch dahingehend ergänzt werden muss, dass aufgrund von § 3 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) die Einrichtung des regionalen Bildungsbeirates im Rahmen einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft erfolgen muss. Sie erklärt, dass diese Ergänzung jedoch keine inhaltlichen Auswirkungen hat.

**Abg. Klock** (CDU) bittet, dass bei der Zusammensetzung der Bildungskonferenz die Beteiligung der Fraktionen mit aufgeführt wird. **Vorsitzende Dahms** stellt hierzu fest, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales dieser Bitte einvernehmlich zustimmt.

**Vorsitzende Dahms** lässt über die Vorlage unter der Bedingung der Beteiligung der Fraktionen an der Bildungskonferenz, sofern die Stadt Darmstadt hiermit einverstanden ist, abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag beschließt die Einrichtung eines regionalen Bildungsbeirats für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Rahmen einer BildungsAgenDA-Di.
2. Der Vorsitz des Bildungsbeirats wird von Frau Sabine Süß (Schader-Stiftung) übernommen, den stellvertretenden Vorsitz übernimmt Herr Walter Hiller (Software AG-Stiftung).
3. Die im Kreistag vertretenen Fraktionen werden an der Bildungskonferenz angemessen beteiligt.

**Beschluss zu TOP 6.3.**

Vorlage-Nr.: 1222-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Die Gespräche mit dem Partner St. Rochus neu aufzunehmen  
Antrag CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

**Landrat Schellhaas** erläutert, dass sich der Landkreis aufgrund der fristlosen Kündigung des St. Rochus Krankenhauses momentan im Rechtsstreit befindet.

Er erklärt hinsichtlich des Änderungsantrages der FDP, dass mit CLINOTEL bereits Gespräche geführt werden und ein Beitritt geprüft wird.

**Landrat Schellhaas** teilt mit, dass eine Dokumentation des Schriftverkehrs mit dem St. Rochus Krankenhaus, aus der sich der Sachstand ergibt, erstellt wird und diese den Fraktionen bis zur Sitzung des Kreistages am 17.12.2012 vorgelegt wird.

Er kündigt an, dass er den Ausschuss bei sich ergebenden Änderungen hinsichtlich beider Themen, St. Rochus Krankenhaus und CLINOTEL, informieren wird.

**Abg. Hoffie** (FDP) erklärt, dass er sich mit dem durch **Landrat Schellhaas** erläuterten bereits laufenden Verfahren hinsichtlich eines Beitritts zu CLINOTEL nur dann einverstanden erklärt, wenn, wie auf Vorschlag des **Abg. Schöbel** (SPD), in einer Protokollnotiz die parlamentarische Initiative der FDP hinsichtlich eines Beitritts zu CLINOTEL festgehalten wird.

**Abg. Keil** (CDU) bittet aufgrund des sich aus dem Beratungsverlauf ergebenden Beratungsbedarfes keine Beschlussempfehlung herbeizuführen.

**Vorsitzende Dahms** stellt zu dieser Verfahrensweise für beide Anträge das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

**Beschlussvorschlag:**

Der zuständige Dezernent der Kreiskliniken, Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas, wird beauftragt Gespräche mit dem Ziel die ursprüngliche beabsichtigte und wünschenswerte Kooperation beider Häuser „auf Augenhöhe“ im Interesse einer optimierten, flächendeckend medizinischen Versorgung zum Wohle der Bürger/innen zu führen.

Die Gespräche sind persönlich mit der Geschäftsleitung des St. Rochus Krankenhaus und dem Stiftungsbeirat, über einen Neuanfang bzw. Fortführung einer „partnerschaftlichen“ kooperativen Zusammenarbeit zu führen. Gegebenenfalls ist ein Mediator zu den Gesprächen hinzu zu ziehen.

**Beschluss zu TOP 6.3.1.**

Vorlage-Nr.: 1258-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-004

Betreff: **Die Gespräche mit dem Partner St. Rochus neu aufzunehmen  
Änderungsantrag FDP**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der KA wird aufgefordert, seine Bemühungen um Kooperationen und strategische Partnerschaften auf einen Beitritt zum überregionalen „CLINOTEL Krankenhausverbund gGmbH“ zu richten, dem bundesweit 98 Kliniken angehören, die über ein Budget von mehr als 2 Milliarden Euro verfügen, 640.000 Patienten versorgen und mit 35.500 Mitarbeitern rund 17.000 Betten vorhalten.

**Beschluss zu TOP 6.4.**

Vorlage-Nr.: 1215-2012/DaDi

Aktenzeichen: 519-009

Betreff: **Bereitschaftsärztliche Dienste im Landkreis Darmstadt-Dieburg  
Antrag Die Linke**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

**Landrat Schellhaas** berichtet über geführte Gespräche mit der Kassenärztlichen Vereinigung und den Kommunen.

**Abg. Keil** (CDU) teilt mit, dass die Fraktion der CDU zu dem Antrag der Fraktion von Die Linke folgenden Änderungsantrag einreicht:

*„Der KA wird beauftragt mit der Kassenärztlichen Vereinigung Verhandlungen zu führen, mit dem Ziel die Bereitschaftsdienste im gesamten Kreisgebiet weiterhin zu gewährleisten und sicherzustellen.“*

**Vorsitzende Dahms** schlägt aufgrund des Beratungsverlaufes und des noch bestehenden Beratungsbedarfes der Fraktionen vor, keine Beschlussempfehlung über beide Anträge herbeizuführen und stellt hierzu das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert den Kreisausschuss auf, sich für die Aufrechterhaltung der bereitschaftsärztlichen Dienste im Kreisgebiet einzusetzen.

Der Kreistag sieht hier Handlungsbedarf, in dem der Landrat in Vertretung des Kreisausschusses die Kassenärztliche Vereinigung in Hessen und das Sozialministerium auffordert, darauf hinzuwirken, dass die Rechtslage des Heilberufegesetzes umgesetzt wird, nach der alle niedergelassenen Humanärzte sich an einem Bereitschaftsdienst zu beteiligen haben.

Die Bereitschaftsdienste in Pfungstadt und Ober- Ramstadt sind sicher zu stellen. Die Bereitschaftsdienste in Seeheim- Jugendheim, Dieburg und Groß-Umstadt sind weiterhin zu gewährleisten.

Der Kreistag erwartet von der Kassenärztlichen Vereinigung in Hessen auf Ihre Mitglieder einzuwirken die Anwendung des Heilberufegesetzes zu gewährleisten.

Die Begründung der Ausnahmen im Landkreis (insbesondere körperliche Behinderung oder außergewöhnlicher familiäre Belastung) ist zu erfragen.

Es ist zu prüfen, inwieweit bei unbefriedigenden Antworten die Berufsgerichtsbarkeit der Ärztekammer anzurufen ist.

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 7.1.**

Vorlage-Nr.: 1169-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-001

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Oktober 2012)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Landrat Schellhaas berichtet**, dass die Arbeitslosenquote für den Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Oktober 4,5 % beträgt. Im Oktober 2012 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 6.842 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 46 Personen weniger als im Vormonat September 2012.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

<b>Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>	<b>Juli 2012</b>	<b>August 2012</b>	<b>September 2012</b>	<b>Oktober 2012</b>
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	4.669 3,0 %	4.627 3,0 %	4.675 3,0 %	4.548 3,0 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	2.454 1,6 %	2.355 1,5 %	2.213 1,4%	2.294 1,5%
<b>Arbeitslose - insgesamt -</b>	<b>7.123</b>	<b>6.982</b>	<b>6.888</b>	<b>6.842</b>
<b>Arbeitslosenquote in %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>4,5 %</b>	<b>4,5 %</b>	<b>4,5 %</b>

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Oktober 2011) um insgesamt 448 Personen gesunken (die Arbeitslosenquote lag bei 4,8 %). Im Oktober 2011 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 7.290 Personen arbeitslos gemeldet (5.260 Personen bzw. 3,4 % im Rechtskreis SGB II und 2.030 Personen bzw. 1,3 % im Rechtskreis SGB III).

Dazu waren im Monat Oktober 2012 bei der Agentur für Arbeit Darmstadt 1017 freie Stellen in Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet.

**Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:**

	Juli 12	August 12	September 12	Oktober 12
Landkreis Darmstadt-Dieburg	4,6	4,5	4,5	4,5
Kreis Bergstraße	4,5	4,5	4,3	4,4
Stadt Darmstadt	6,2	6,2	6,1	6,0
Kreis Groß-Gerau	6,0	5,9	5,7	5,8
Odenwaldkreis	5,7	5,6	5,4	5,3

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Oktober unverändert 5,0 % und 38 Personen mehr als im Vormonat September 2012.

**Beschluss zu TOP 7.2.**

Vorlage-Nr.: 1159-2012/DaDi

Aktenzeichen: 416-005

Betreff: **Landkreis Darmstadt-Dieburg und Staatstheater Darmstadt kooperieren**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Fragen werden beantwortet.

**Erste Kreisbeigeordnete Lück** informiert den Kreissausschuss über die Kooperation der Kreisverwaltung mit dem Staatstheater Darmstadt.

Für Menschen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Arbeitslosengeld II beziehen, wird es zukünftig Vergünstigte Theaterkarten für die Aufführungen am Staatstheater in Darmstadt geben. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit bei den Sondervorstellungen für Senioren ist dies bereits die zweite Kooperation zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg mit seinen 23 Städte und Gemeinden und dem renommierten Drei-Sparten-Haus in Darmstadt.

Bezieher von Arbeitslosengeld II aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg können sich für den Erwerb der vergünstigten Karten ab sofort an die Kreisagentur für Beschäftigung wenden, alle anderen Leistungsberechtigten an die jeweiligen Sachbearbeiter beim Kreis Sozialamt / Allgemeine soziale Angelegenheiten.

**Beschluss zu TOP 7.3.**

Vorlage-Nr.: 1171-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-013

Betreff: **Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2013**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück** gibt das Rundschreiben (Nr. 676/2012) des Hessischen Landkreistages, über die im Bundesgesetzblatt verkündete Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2013, zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 7.4.**

Vorlage-Nr.: 1144-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-002

Betreff: **Jugendberufshilfe**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück**

übergibt den zweiten Bericht des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Fachstelle Jugendberufswegebegleitung – RÜM).

Es ergeben sich, im Vergleich zum ersten vorgelegten Bericht, kaum Veränderungen bezüglich der Interessenlagen, Wünsche und Möglichkeiten junger Menschen in der Übergangsphase Schule/Beruf.

**Beschluss zu TOP 7.5.**

Vorlage-Nr.: 1126-2012/DaDi

Aktenzeichen: 413-003

Betreff: **Förderung von Vereinen und Verbänden in der freien Wohlfahrtspflege,  
Förderung von Beratungsstellen  
hier: Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e.V.**

Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Dem Sozialkritischen Arbeitskreis Darmstadt e.V. wird für das Jahr 2012 einen Zuschuss in Höhe von 4.500,00 Euro gewährt.

Die Mittel stehen unter dem Produkt 1.01.01.03.05 zur Verfügung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.01.01.03.05

Investitionsmaßnahme: Integrationsmaßnahmen für Migrantinnen und Migranten

<b>Aufwendungen</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Sachkonto: 7128000	4.500,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Beschluss zu TOP 7.6.**

Vorlage-Nr.: 1196-2012/DaDi

Aktenzeichen: 413-001

Betreff: **Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück** gibt dem Kreisausschuss das Antwortschreiben des Hessischen Sozialministers, auf das Anschreiben bezüglich der Kosten für die Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern (siehe Anlage 2, Vorlage: 1113-2012/DaDi), zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 7.7.**

Vorlage-Nr.: 1197-2012/DaDi

Aktenzeichen: 429-008

Betreff: **Jugendhilfeplanung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück**

übergibt den Bericht Auswertung der Bestandserhebung zum 30.06.2012 der Erziehungs- und Eingliederungshilfen sowie weitere Hilfen (nach dem SGB VIII) im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

**Beschluss zu TOP 7.8.**

Vorlage-Nr.: 1198-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-003

Betreff: **Bewilligungsverfahren beim Bildungs- und Teilhabepaket**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück** gibt dem Kreisausschuss den Briefwechsel mit dem Bundeskanzleramt bezüglich des Bewilligungsverfahren beim Bildungs- und Teilhabepaket zur Kenntnis.

**Beschluss zu TOP 7.9.**

Vorlage-Nr.: 1209-2012/DaDi  
Aktenzeichen: 450-001  
Betreff: **Projekt "Aktion Vorbild"**  
Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit:**

Innerhalb der Arbeit der Netzwerk-Arbeitsgruppen in den Jahren 2007-2009 entstand die Idee Migrantinnen und Migranten als Vorbilder für eine gelungene berufliche Integration zu präsentieren.

Daraus entwickelte sich der Plan einer Medienkampagne mit der mehrere Ziele verfolgt werden sollten: einerseits Menschen mit Migrationshintergrund potentialorientiert darzustellen, andererseits junge Migrantinnen und Migranten zu motivieren ihr eigenes berufliches Leben aktiv zu planen und zu gestalten. Des weiteren sollten mit der Kampagne auch weniger bekannte Berufe präsentiert und nicht zuletzt örtliche Betriebe ermutigt werden, sich selbst darzustellen und junge Migrantinnen und Migranten als potentielle Auszubildende wahrzunehmen.

Im Rahmen des Regionalen Übergangsmagements (RÜM) wurde die Kampagne als ein Teilprojekt in die Antragstellung mit aufgenommen. Nachdem der Landkreis den Zuschlag und damit die Finanzierung für das Gesamtprojekt erhalten hatte, wurde die Hochschule Darmstadt mit dem damaligen IGDV beauftragt eine Homepage und eine Medienkampagne zum Projekt „Aktion Vorbild“ zu entwickeln.

Im Rahmen des Fachtages der Kinder- und Jugendförderung am 8. November 2012 konnte jetzt die Homepage präsentiert werden. Unter [www.aktion-vorbild-dadi.de](http://www.aktion-vorbild-dadi.de) ist sie abrufbar. Darüber hinaus wurden Flyer und Plakate entwickelt und vervielfältigt, die auf „Aktion Vorbild“ aufmerksam machen.

**Beschluss zu TOP 7.10.**

Vorlage-Nr.: 1210-2012/DaDi

Aktenzeichen: 412-003

Betreff: **Kurzantrag für den Zuschuss zum gemeinschaftlichen Mittagessen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

Auf Nachfrage des **Abg. Busch-Hübenbecker** (Linke) teilt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** mit, dass der Kurzantrag kein Ergebnis der Arbeit der Arbeitsgruppe Mittagessen darstellt und berichtet von deren erster Sitzung.

**Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück teilt mit:**

Um den Zugang zum gemeinschaftlichen Mittagessen zu vereinfachen, hat die Kreisagentur für Beschäftigung den beigefügten verkürzten Antrag entwickelt. Dieser gilt ab 01.01.2013 und wird jeder Schule und Kindertageseinrichtung zur Verfügung gestellt.

Melden Eltern ihre Kinder in der Schule oder in der Kindertageseinrichtung zum Mittagessen an, soll dieser Antrag mit ausgegeben werden. Beziehen die Eltern bereits eine der aufgeführten Sozialleistungen, muss diese nur noch angekreuzt werden und der Antrag an die Kreisagentur für Beschäftigung geschickt werden. Diese bearbeitet die Anträge in eigener Zuständigkeit bzw. leitet sie bei Unzuständigkeit an das Sozialamt oder das Amt für Zuwanderer und Flüchtlinge weiter. Somit kann mit einem geringen Aufwand zukünftig ein Antrag auf Bezuschussung zum gemeinschaftlichen Mittagessen gestellt werden

**Beschluss zu TOP 7.11.**

Vorlage-Nr.: 1213-2012/DaDi

Aktenzeichen: 416-006

Betreff: **Sachbericht Pflegestützpunkt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erste Kreisbeigeordnete Lück informiert den Kreisausschuss** über den Sachbericht des Pflegestützpunktes für den Berichtszeitraum Mai 2011 bis Juli 2012.

Der Sachbericht ist Bestandteil des Verwendungsnachweises mit dem der Landkreis Darmstadt-Dieburg dem GKV-Spitzenverband die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel/Anschubfinanzierung gemäß § 92 c Abs. 6 Satz 3 SGB XI nachgewiesen hat.

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

---

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

**Vorsitzende Dahms** schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**

---

Darmstadt, den 14. Dezember 2012

Angelika Dahms  
Vorsitzende

Nicole Mally  
Schriftführerin